

Wohlstand bedeutet Verbrauch

Von Özlem Akbas,
BWL-Studierende, 1. Semester

Der Wille eines Menschen ist absoluter Wohlstand. Sei es nun materiell oder immateriell. Ständig ist das Bedürfnis, sich selbst zu verwirklichen, da, d.h. sich neue Sachen anzuschaffen, geistig, körperlich und sachlich. Doch das bedeutet Verbrauch. Um dies alles zu ermöglichen, müssen wir Ressourcen verbrauchen. Dies widerspricht aber dem, wie wir leben sollen. Wenn wir so weiterleben wie bisher, wäre das unser Untergang in Zukunft. Ständig produzieren wir immer mehr Müll.

Wir sollten umweltfreundlicher bzw. nachhaltiger leben. Das bedeutet, dass wir alles, was wir tun, bewusst tun müssen, um unsere Welt „sauber“ zu halten, z.B. minimalistisch bzw. nicht egoistisch leben, in dem Sinn, dass wir nur das Nötigste einkaufen, um nichts zu verschwenden, weniger Plastik verbrauchen usw. Falls wir das alles tun, werden wir einen großen Unterschied zu heute merken. Wie schön doch unser Planet ist.

Doch bleiben wir mal realistisch. Es wird nichts so kommen, wie es soll. Wir Menschen werden keine Arbeitsstelle mehr finden, da wir von Robotern ersetzt werden. Alle Produktionsabteilungen werden von nun an automatisch betätigt. Somit fehlt uns das nötige Geld, um es überhaupt auszugeben. D.h. die Nachfrage an Ressourcen sinkt, obwohl die Angebote steigen. Wenn die Nachfrage sinkt, wird auch nicht mehr so viel produziert, und somit haben die Unternehmen auch nicht mehr den nötigen Input um die Mitarbeiter zu bezahlen bzw. den Aufwand, den die Maschinen verursachen, zu finanzieren.

Wir wollen Wohlstand, also verbrauchen wir. Wir sollten aber nicht unnötig verbrauchen und werden aber eh nicht das nötige Geld haben, um zu verbrauchen.